

## Dein SSW-Team für den Kreistag SL-FL:



Listenplatz 5, WK 18  
Simon Teebken



Listenplatz 6, WK 24  
Barbara Bock



Listenplatz 7, WK 16  
Ferreck Danlowski



Listenplatz 8, WK 19  
Kirsten Nielsen



Listenplatz 9, WK 14  
Tom Hohenwald



Listenplatz 10, WK 9  
Brigitte Günther



Listenplatz 11, WK 13  
Max Koch



Listenplatz 12, WK 21  
Tanja Bethge



Listenplatz 13, WK 10  
Svend Wippich



Listenplatz 14, WK 15  
Regina Dreve



Listenplatz 15, WK 25  
Danyel Kraemer



Listenplatz 16, WK 17  
Nadine Schmidt



Listenplatz 17, WK 7  
Franz Pahrman



Listenplatz 18, WK 6  
Hanne Bewernick



Listenplatz 19, WK 11  
Hermann Paulsen



Listenplatz 20  
Melina Lulu Thomsen



Listenplatz 21, WK 22  
Kaj Michael Nielsen



Listenplatz 22, WK 12  
Antje Fosket



Listenplatz 23, WK 8  
Lars Greffrath



Listenplatz 24, WK 23  
Karen Andresen



Listenplatz 25, WK 20  
Helmut Pehle



Listenplatz 26  
Finja Schulz



Listenplatz 27, WK 4  
Rainer Wittek

**Am 14. Mai SSW wählen - oder per Briefwahl.**



## Dein SSW-Team für den Kreistag SL-FL:



Listenplatz 1, WK 5  
Ingo Reimer



Listenplatz 2, WK 3  
Sarina Quäck



Listenplatz 3, WK 2  
Keno Jaspers



Listenplatz 4, WK 1  
Heide Brodda

Unsere kommunalen Leitlinien  
findest du unter  
[www.ssw.de/kommunalwahl2023/Leitlinien](http://www.ssw.de/kommunalwahl2023/Leitlinien)  
Am 14. Mai SSW wählen.



Schleswig-Flensburg

Lollfuß 89  
24837 Schleswig  
Tel. 04621 - 25 022  
E-mail: [Keno.Jaspers@ssw.de](mailto:Keno.Jaspers@ssw.de)

Grafik: SSW - Bilder: Lars Salomonsen, Pixabay - Druck: Druckerei Nielsen, FL - V.I.S.d.P.: Ingo Reimer

# Damit das Leben bezahlbar bleibt.

## Für uns im Kreis Schleswig-Flensburg.



# SSW

Jetzt erst recht!



## Unsere Ziele für den Kreis Schleswig-Flensburg

### Infrastruktur

#### **Bewegung statt Stillstand**

Wir fordern die Angebote des ÖPNV mit Rufbussen zu erweitern sowie zusätzliche Nachtbusse im ländlichen Raum. Wir wollen das Smart City Programm weiterführen und erweitern. Das Radwegenetz soll verstärkt und zügig ausgebaut werden. Wir wollen bessere Abstellmöglichkeiten und Ladepunkte für E-Bikes. Die Modernisierung der touristischen Themenrouten sowie die Verknüpfung des Radverkehrs mit anderen Mobilitätsoptionen ist notwendig, um die Attraktivität des Radverkehrs zu erhöhen. Die Sanierung der Kreisstraßen soll vorangetrieben werden.

### Das Leben soll bezahlbar bleiben

#### **Soziale Verantwortung übernehmen statt abzuwarten**

Wir fordern die Bereitstellung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum für unseren Landkreis. Wohnraum darf kein Luxusgut sein und muss frei von Spekulation gehalten werden. Der soziale Wohnungsbau soll deutlicher gefördert werden. Medizinische Angebote wie Arztpraxen und Pflegestationen im ländlichen Raum stärken. Für alle Kinder, beste planbare Betreuung und Bildung. Chancengleichheit für unsere Kinder in Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten), die Bildung muss kostenfrei sein. Es muss das medizinische Angebot und die Pflegesituation durch Altenheime, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen im ländlichen und städtischen Raum sichergestellt und gestärkt werden.

### Digitalisierung

**Die Digitalisierung muss vorangetrieben werden, um die Übermittlung wichtiger Dokumente sowie Online- Unterricht und Sitzungen besser zu gestalten.**

### Kultur

#### **Kulturelle Teilhabe statt Ausgrenzung**

Wir fordern, dass kulturelle Teilhabe für alle möglich sein muss - unabhängig vom Einkommen. Denn Kultur ist der Schlüssel zu unserem gesellschaftlichen Zusammenleben. Wir fordern kostenlose Ausleihmöglichkeiten für alle unsere Bibliotheken nach skandinavischem Vorbild. Der Mehrwert unserer Bibliotheken muss gestärkt werden. Sie sichern Zugang zu Medien und Informationen im digitalen Zeitalter und sind ein Ort der kulturellen Begegnung.

### Minderheiten

#### **Finanzielle Gleichstellung und Chancengleichheit statt anhaltender Differenzierung und Unterscheidung**

Wir fordern, dass die offenen Ganztagsangebote der dänischen Schulen und Kitas finanziell gleichgestellt werden mit den deutschen Einrichtungen. Kommunen müssen auch auf Grundlage einer finanziellen Gleichstellung Investitionen in den Ausbau von dänischen Kitas und Schulen mitfinanzieren. Wir wollen die finanzielle Gleichstellung der dänischen und friesischen Kulturangebote sowie bei den Angeboten der dänischen Bibliothek. Wir fordern die Förderung der Minderheitensprachen in den kommunalen Verwaltungen durch vermehrte Einstellung Beschäftigter mit Minderheitensprachkenntnissen.

Zudem soll das Ehrenamt attraktiver werden, um die Gesellschaft zu stärken und das Leben u.a. in den Dörfern zu fördern.

### Bildung

#### **Kostenfreie Bildung für alle statt Ausgrenzung finanziell Schwacher**

Wir fordern den kostenfreien Zugang zu Bildungsinstitutionen und Bildungsmaterialien. Zudem muss es ein ausreichendes Angebot geben für die frühkindliche Bildung. Wir wollen körperliche Bildung, wie Schwimmunterricht für Kinder in der Grundschule. Die berufliche Ausbildung muss reformiert werden. Durch modulare, flexible Ausbildung wie in Dänemark wollen wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken und das Handwerk stärken.

### Umwelt und Energie

#### **Förderung des ausgewogenen Ausbaus der reg. Energien mit sozialer Teilhabe**

Wir fordern einen stärkeren, ausgewogenen Ausbau der erneuerbaren Energien. Innovative Techniken und standortangepasste Lösungen mit regionaler Wertschöpfung und sozialer Teilhabe. Beteiligungen an Bürgerwindparks und Freiflächenphotovoltaik sollen wie nach dänischem Vorbild als Anteilverkauf auch für Stadtbewohner möglich sein. Die regionale Wertschöpfung soll der "Bürger:in" zum Vorteil werden. Kommunen sollen energiepolitisch unabhängig werden. "Gemeinwohl vor Profit" Schutz von Grundwasser und Fließgewässern durch verbindl. klimapolitische Zielsetzungen

#### **Klimaschutz anpacken - statt diskutieren**

Wir fordern eine verbindliche Zielsetzung für den Umwelt- u. Klimaschutz ohne "Hintertürchen". Die Verunreinigung (u.a. Nitrat- u. Stickstoffbelastungen) unserer Fließgewässer und des Grundwassers müssen bis 2025 deutlich reduziert werden. Zum Schutz unseres Grundwassers sind wir gegen CO<sub>2</sub>- Bodenverpressungen, Fracking und die Lagerung von Demontagematerial der Kernkraft in unserer Region. Trinkwasser ist Leben. Der Küstenschutz ist als Folge des Meeresspiegelanstieges stark zu fördern.

### Wirtschaft

#### **Förderung und Erhalt unsere regionalen Wirtschaftsstandorte**

Wir fordern die Stärkung der regionalen Wirtschaft durch die innovative, zukunftsfähige Entwicklung unserer Standorte. Die Förderung von Fachkräften und Stärkung des regionalen Handwerks soll die Stadt-Umland-Beziehung stärken und somit die dörfliche Strukturen sichern. Unsere Wirtschaft-/Touristik und Lebensregionen Schlei und Küste müssen geschützt werden. Wir fordern einen Masterplan "Schlei" und "Förde" zum Erhalt dieser für uns wichtigen Wirtschaftsstandorte.

**Am 14. Mai den SSW wählen.**

**Damit das Leben bezahlbar bleibt. Jetzt erst recht!**



Für uns in Schleswig-Flensburg.

